

Tätigkeitsprogramm für die Beitragsperiode 2026 – 2031

Ausgangslage

1. Geschichtlicher Hintergrund der Christkatholischen Kirche

Die Christkatholische Kirche ist im Kanton Zürich die dritte öffentlich-rechtlich anerkannte Landeskirche. Sie basiert auf Lehre und Tradition der ungeteilten katholischen Kirche des 1. Jahrhunderts. Die Beschlüsse des 1. Vatikanischen Konzils 1869/70 (Universalprimat und Unfehlbarkeit des Papstes) betrachteten damals Theologen und Laien als mit der alten Tradition unvereinbar. Daraufhin wurden sie aus der katholischen Kirche ausgeschlossen und vereinigten sich in der Christkatholischen Kirche.

Die christkatholische Kirche der Schweiz besteht aus rund 30 selbständige Kirchgemeinden, die sich zu einem Bistum zusammengeschlossen haben. Bern ist Sitz des Bischofs für das Bistum und an der Universität Bern (Theologisches Institut) erfolgt die Ausbildung der Geistlichen. Die christkatholische Kirche basiert auf einer demokratischen Verfassung. Eine nationale Synode (70 Laien und 30 Geistliche) wählen den Bischof oder eine Bischöfin und bestimmen über die kirchlichen Ordnungen.

Es besteht kein Pflichtzölibat, Frauen und Männer sind gleichgestellt. Seit 1999 können Frauen auch zum Priester- bzw. Bischofsamt gewählt werden. Seit Juli 2022 dürfen in der christkatholischen Kirche auf Beschluss der Synode auch gleichgeschlechtliche Paare das kirchliche Ehesakrament erhalten.

2. Kirchgemeinde Zürich

Als unmittelbare Folge der Entscheidungen des Konzils erfolgte am 8. Juni 1873 der Beschluss der katholischen Kirchgemeinde Zürich sich der entstehenden Christkatholischen Kirche der Schweiz anzuschliessen. Durch Beschluss des Regierungsrates gingen die Augustinerkirche und das Pfarrhaus 1874 in den Besitz der Christkatholischen Kirchgemeinde über. 1911 wurde in Zürich-Aussersihl an der Elisabethenstrasse eine zweite Kirche gebaut und 1942 folgte mit der Christuskirche in Zürich Oerlikon die dritte Kirche. Seit 1986 besitzt die Gemeinde die Kapelle St. Michael in Winterthur. Seit Anfang der achtziger Jahre umfasst die Kirchgemeinde den ganzen Kanton Zürich und der Sitz der Verwaltung ist im Augustinerhof 8, 8001 Zürich.

3. Organisation der Kirchgemeinde

Die Kirchgemeinde wird durch die Kirchenpflege geleitet, die monatlich tagt. Jeweils im Juni findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt, bei der relevanten Fragen entschieden wird (Finanzen, Jahresberichte, besondere Anträge, Wahlen). An der jährlich stattfindenden Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz ist Zürich mit 7 Laien vertreten.

4. Personalstruktur

Die Kirchgemeinde Zürich beschäftigt:

- Vier Pfarrer/innen, eine Spitalseelsorgerin
- eine Sekretärin für das Gemeindesekretariat
- einen teilzeitbeschäftigten Finanzverantwortlichen
- Hausverwaltungen für die kirchlichen Liegenschaften (Kirchen, Kirchgemeindehaus)
- Sigristinnen und Sigristen im Stundenlohn für die kirchlichen und kulturellen Anlässe
- fünf Organist/innen (Teilzeit und Aushilfen)
- einen teilzeitbeschäftigten Chordirigenten für beide Chöre

5. Freiwilligen Arbeit und kirchliche Vereine

Rund vierzig ehrenamtliche Freiwillige engagieren sich für verschiedene Aufgaben in der Kirche. Ein Frauenverein und zwei Kirchenchöre sorgen für den sozialen Zusammenhalt und die Bereicherung und Aktivierung des Gemeindelebens.

Tätigkeitsprogramm im Detail

Im folgenden Tätigkeitsprogramm sind die Aufgaben und das Engagement der christkatholischen Kirche aufgeführt, welche von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung sind, d.h. es allen Menschen offensteht und sich nicht nur an die Mitglieder der christkatholischen Kirche richtet.

Darunter fallen diverse Angebote, wie Krea-Nachmittag, Mannechuchi, Gesprächs- und Bibelgruppe, Monatsausflüge, Wandergruppe, Gemeindereise stehen allen Menschen offen. Es gibt es keine religiösen oder sozialen Grenzen, die interkonfessionelle Vielfalt ist uns wichtig.

1. Gottesdienste

Wöchentlich werden Gottesdienste in der Augustinerkirche, Zürich und Christuskirche, Oerlikon angeboten. In der St. Michaelskapelle in Winterthur finden zweimal monatlich Gottesdienste statt.

2. Seelsorge

Nebst der persönlichen Seelsorge und der Spitalseelsorge gibt es mehrere niederschwellige Angebote, die wir in den Kirchen anbieten:
Ökumenisches Angebot „Haltestille Bahnhofstrasse“. Monatliches Angebot - Mittagsimpuls, umrahmt durch Musik und Stille, anschliessend Gesprächsbereitschaft
Gesprächangebote "Offenes Ohr" in der Christuskirche und in der St. Michaelskapelle
Aufwand: CHF 3'000.-

3. Soziale Tätigkeiten

3.1. Sprachkurse - Mittagstisch Augustinerkirche:

Wöchentlicher Deutschkurse für rund 100 Flüchtlinge und Asylsuchende mit Mittagessen. Unterricht erteilen etwa 50 Freiwillige. Die Fahrtkosten werden für alle durch die Kirchgemeinde übernommen.

Aufwand: CHF 70'000.-

3.2. Sozialberatung, Unterstützung von Menschen in Not

Mitglied bei Solidara der Stadt Zürich, Café Yucca

Aufwand: CHF 30'000.-

3.3. Entwicklungszusammenarbeit

An Hilfsaktionen, Spendenparlament und weiteren Institutionen beteiligen wir uns.

Aufwand: CHF 100'000.-

3.4. Personelle und finanzielle Mitbeteiligung am Altersheim „Im Ris“.

Aufwand: CHF 2'000.-

3.5. Beratungsstelle Asylsuchende

Aufwand: CHF 10'000.-

4. Begegnungsangebote

4.1. Seniorenarbeit

Form 60+, Musik- und Spielnachmittage, Geburtstagsparty, Tagesausflüge, Thé Dansant, Wandergruppe, Wanderwoche, Weihnachtsfeier, usw. die wir im Altersheim Im Ris anbieten.

Aufwand: CHF 30'000.-

4.2. Jugendarbeit

Firmlager, Jugendgottesdienste und Anlässe

Aufwand: CHF 20'000.-

5. Kulturelle Angebote

Wir organisieren selbst öffentliche Anlässe und kulturelle Veranstaltungen oder unterstützen diese. Folgende regelmässige Angebote haben eine grosse Wirkung.

5.1. Sternschnuppen über Mittag.

Betrachtungen von bekannten und interessanten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, musikalisches Rahmenprogramm jeweils in der Augustinerkirche (8x/Jahr) in der Fastenzeit und Adventszeit.

Aufwand: CHF 20'000.-

5.2. Öffentliche Konzerte in der Augustinerkirche

z.B. Bachkantaten mit Werkeinführung, Orgelkonzerte, Konzerte von diversen Chören, Musikgruppen, etc.

Aufwand: CHF 40'000.-

5.3. Kurse zu Kultur

Einführungen in kulturelle Werke, Abendkurse

Aufwand: CHF 7000.-

6. Oekumenische Arbeit

Auch wenn unsere personellen Ressourcen beschränkt sind, ist es unserer Gemeinde wichtig, den interkonfessionellen Dialog zu pflegen und zu fördern.

6.1. Ökumenisches Angebot „Haltestille Bahnhofstrasse“.

Monatlich Angebot - Mittagsimpuls, umrahmt durch Musik und Stille, anschliessend Gesprächsbereitschaft

Aufwand: CHF 3'000.-

6.2. Ökumenische Organisationen

Wir sind in fast allen interreligiösen oder ökumenischen Organisationen vertreten und beteiligen uns an deren Aufwände.

Aufwand: CHF 17'000.-

6.3. Räumlichkeiten

Seit über dreissig Jahren stellen wir die Elisabethenkirche anderen Religionsgemeinschaften zur Verfügung, zur Zeit der serb.-orthodoxen Gemeinde:

Aufwand: CHF 18'000.- (Mietzinsreduktion)

6.4. Vernetzung mit anderen Organisationen

Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich aktiv an der AGCK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen), ist Mitglied im „Forum der Religionen“, am „Interreligiösen Runden Tisch des Kantons Zürich“, beim „ökumenischen Kreuzweg am Karfreitag“ und bei den Altstadtkirchen Zürich.

7. Bildungsangebote

Neben den Deutschkursen, stellen wir unsere Räumlichkeiten auch anderen Gruppierung für Kurse, Proben und Angebote zur Verfügung und unterstützen diese.

Aufwand: CHF 18'000.-

8. Information, Medienarbeit

Zu den Informationskanälen gehören neben der monatlichen schweizerischen Kirchenblatt, erscheint vierteljährlich, eine Gemeindezeitschrift welche Quartalsweise erscheint. Aktuelle Einladungen für Anlässe und Angebote werden per Mail, über die Homepage und mit Flyern kommuniziert.

Aufwand: CHF 90'000.-

9. Personalaufwand

Unter diesem Punkte sind sämtliche Besoldungen des weltlichen und geistlichen Personals, rund 30 Personen, zusammengefasst.

Aufwand: CHF 1'300'000.-

10. Erhaltung wertvoller Gebäude

Die Augustinerkirche ist im Inventar der Denkmalpflege von kommunaler Bedeutung, ein potenziell schützenswertes Objekt. Die Pflege und Unterhalt bedarf eines speziellen

Aufmerksamkeit.
Aufwand: CHF 50'000.-

11. Jahresrechnung

Die detaillierten Budget und Rechnungen sind im Jahresbericht verzeichnet. Die angenommenen Zahlen basieren auf dem Budget 2024.

12. Einnahmen

Die Steuereinnahmen von juristischen Personen unterliegen einer negativen Zweckbindung und dürfen nicht für kultische Zwecke verwendet werden.

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen erhalten wir einzig von der Stadt Zürich. In den restlichen Gemeinden des Kantons Zürich wird der Anteil der Christkatholiken für die juristischen Personen berücksichtigt.

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind abhängig von der Anzahl Mitglieder bzw. Angaben auf der Steuererklärung. Die Prognose zeigen eine senkende Tendenz.

Schlussbetrachtungen

Für die Leistungen, die wir als Kirchgemeinde erbringen, schätzen wir die Anteile in vier Richtungen aufgeteilt wie folgt ein:

- Nicht-kultische Angebote mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung 20 %
Angebote:
- Kultische Angebote mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung 5 %
- Nicht -kultische Angebote ohne gesamtgesellschaftliche Bedeutung 25 %
- kultische Angebote ohne gesamtgesellschaftliche Bedeutung 50 %

Bedeutung Staatsbeitrag

Der bisherige jährliche Staatsbeitrag von CHF 240'000.- ist für unsere Kirchgemeinde von wichtiger Bedeutung. Ohne den Staatsbeitrag müssten wir auf einen Teil der sozialen und kulturellen Tätigkeiten verzichten, was der Identität unserer Kirche widersprechen würde.

Ausrichtung auf die Zukunft

Da das Gemeindegebiet den ganzen Kanton Zürich umfasst, sind die Wege und Aufwände zu unseren Mitgliedern länger und komplexer. Die seelsorgerische Betreuung, die Unterrichtsgestaltung und die Angebote für das Gemeindeleben unter diesen erschwerten Bedingungen zu erhalten ist aufwändig, aber für eine Gemeinschaft enorm wichtig. Auf diese Entwicklung will die Kirchenpflege einen Schwerpunkt setzen.

René Fraefel

Präsident der Kirchgemeinde der christkatholischen Kirchgemeinde Zürich